

(19)



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

(11)

N° de publication :

LU102561

(12)

BREVET D'INVENTION**B1**

(21)

N° de dépôt: LU102561

(51)

Int. Cl.:
B02C 18/06, B09B 3/00, B02C

(22)

Date de dépôt: 21/12/2020

(30)

Priorité:

(72)

Inventeur(s):
XU Shuqiang – Chine

(43)

Date de mise à disposition du public: 23/08/2021

(74)

Mandataire(s):
Patent42 SA – 4081 Esch-sur-Alzette (Luxembourg)

(47)

Date de délivrance: 23/08/2021

(73)

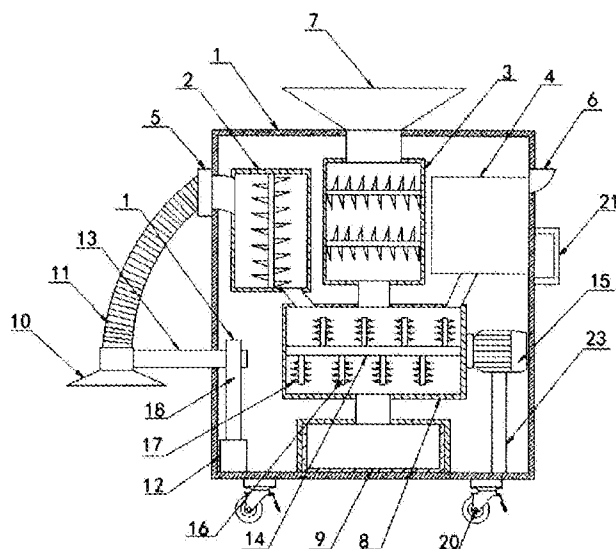
Titulaire(s):
SUZHOU LEMIFUN ELECTRICAL TECHNOLOGY CO.,LTD
– 215010 Suzhou, Jiangsu (Chine)

(54)

Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll.

(57)

Eine umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll, umfassend einen Rückgewinnungskasten, einen ersten Brecher, einen zweiten Brecher und eine Hilfsmaterialmaschine, wobei an der Außenwand des Rückgewinnungskastens eine Staubabsaugpumpe, eine Zuführöffnung und ein Abwurftrichter angeordnet sind, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens eine Mischtrommel und ein Entladungstrichter angeordnet sind, und wobei an der Außenseite des Rückgewinnungskastens ein beweglich angeschlossener Staubsaugtrichter angeordnet ist, wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens ein Zylinder angeordnet ist, und wobei der Zylinder durch eine Verbindungsstange mit dem Staubsaugtrichter beweglich verbunden ist, und wobei im Inneren der Mischtrommel eine Mischstange angeordnet ist, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens ein Servomotor angeordnet ist, und wobei die Ausgangswelle des Servomotors mit der Mischstange fest verbunden ist, und wobei an der Außenwand der Mischstange eine Mischstützstange angeordnet ist, und wobei an der Außenwand der Mischstützstange eine Klinge angeordnet ist.



Beschreibung

Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll

TECHNISCHES GEBIET

Das vorliegende Gebrauchsmuster betrifft das technische Gebiet des Gartenmülls, insbesondere eine umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll.

STAND DER TECHNIK

Der Gartenmüll wird auch als grüner Müll oder Gartenpflanzenabfall bezeichnet und bezieht sich hauptsächlich auf Pflanzenreste, die durch natürlichen Fall von Gartenpflanzen oder künstlichen Schnitt entstehen, einschließlich Blätter, Grasschnitt, Baum- und Strauchschnitt usw. Der Hauptbestandteil des Gartenmülls sind Holzfasern. Mit der kontinuierlichen Zunahme der städtischen Grünfläche nimmt die Menge an Gartenpflanzenabfällen zu. Wenn sie willkürlich behandelt werden, wirkt sich dies nicht nur auf das Image der Stadt aus, sondern kann auch Umweltverschmutzung verursachen. Wenn diese Grünabfälle jedoch in natürliche Düngemittel umgewandelt werden, die durch die Bäume wieder aufgenommen und verwendet werden können, kann ein natürlicher Kreislauf gebildet und die Nutzungsrate der ökologischen Ressourcen verbessert werden.

Vor der Düngemittelumwandlungsbehandlung von Gartenabfällen ist derzeit jedoch eine große Menge manueller Reinigung erforderlich, um sie zur Verarbeitung und Behandlung zum Düngemittelumwandlungsschuppen zu transportieren, dabei besteht eine schlechte Effizienz.

INHALT DES VORLIEGENDEN GEBRAUCHSMUSTERS

Es ist ein Ziel des vorliegenden Gebrauchsmusters, eine umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll zur Verfügung zu stellen, um die Probleme aus dem Stand der Technik zu lösen.

Um die obigen technischen Probleme zu lösen, verwendet das vorliegende Gebrauchsmuster die folgende technische Lösung: eine umweltfreundliche

Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll, umfassend einen Rückgewinnungskasten, eine ersten Brecher, einen zweiten Brecher und eine Hilfsmaterialmaschine, wobei der erste Brecher, der zweite Brecher und die Hilfsmaterialmaschine jeweils im Inneren des Rückgewinnungskastens angeordnet sind, und wobei auf einer Seite der Außenwand des Rückgewinnungskastens eine Staubabsaugpumpe angeordnet ist, während auf einer anderen Seite der Außenwand des Rückgewinnungskastens eine Zuführöffnung angeordnet ist, und wobei die Staubabsaugpumpe mit dem ersten Brecher verbunden ist, und wobei die Zuführöffnung mit der Hilfsmaterialmaschine verbunden ist, und wobei am Oberteil des Rückgewinnungskastens ein Abwurftrichter angeordnet ist, der mit dem zweiten Brecher verbunden ist, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens eine Mischtrommel und Entladungstrichter, die beweglich angeschlossen sind, angeordnet sind, und wobei der Entladungstrichter, der erste Brecher, der zweite Brecher und die Hilfsmaterialmaschine jeweils mit der Mischtrommel verbunden sind, und wobei an der Außenseite des Rückgewinnungskastens ein beweglich angeschlossener Staubsaugtrichter angeordnet ist, und wobei der Staubsaugtrichter durch ein Staubsaugrohr mit der Staubabsaugpumpe verbunden ist, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens ein Zylinder auf einer dem Staubsaugtrichter zugewandten Seite angeordnet ist, und wobei der Zylinder durch eine Verbindungsstange mit dem Staubsaugtrichter beweglich verbunden ist, und wobei die Verbindungsstange mit dem Rückgewinnungskasten beweglich verbunden ist, und wobei im Inneren der Mischtrommel eine drehbar angeschlossene Mischstange angeordnet ist, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens ein Servomotor angeordnet ist, und wobei die Ausgangswelle des Servomotors mit der Mischstange fest verbunden ist, und wobei an der Außenwand der Mischstange mehrere Mischstützstangen angeordnet sind, und wobei an der Außenwand der Mischstützstange mehrere Klingen angeordnet sind.

Bevorzugt ist der Zylinder an einem Ende der Kolbenstange mit einer Schubstange versehen, die mit einem Ende der Verbindungsstange fest verbunden ist, der Zylinder wird gestartet und treibt die Schubstange zur Bewegung an, die Schubstange treibt die Verbindungsstange zur Bewegung an, um zu realisieren, dass der Zylinder die Bewegung der Verbindungsstange ansteuert.

Bevorzugt ist an der Außenwand des Rückgewinnungskastens ein auf die Verbindungsstange abgestimmtes bewegliches Loch vorgesehen, um sicherzustellen, dass sich die Verbindungsstange bewegen kann.

Bevorzugt sind an dem Boden des Rückgewinnungskastens mehrere Universalräder angeordnet, wobei auf einer dem Staubsaugtrichter abgewandten Seite der Außenwand des Rückgewinnungskastens ein erster Griff angeordnet ist, unter Verwendung des ersten Griffs wird durch die Universalräder der Rückgewinnungskasten auf eine benötigte Position bewegt, um die Bewegung des Rückgewinnungskastens bequem und schnell anzusteuern.

Bevorzugt erstreckt sich ein Ende des Entladungstrichters zur Außenseite des Rückgewinnungskastens, wobei an diesem Ende ein zweiter Griff angeordnet ist, unter Verwendung des zweiten Griffs wird die Bewegung des Entladungstrichters bequem und schnell angesteuert.

Bevorzugt ist das Staubsaugrohr ein teleskopischer Schlauch, um sicherzustellen, dass die Bewegung des Staubsaugtrichters nicht verhindert wird.

Bevorzugt ist der Servomotor durch die feste Stange mit dem Rückgewinnungskasten fest verbunden, um einen Normalbetrieb des Servomotors sicherzustellen.

Bevorzugt ist im Inneren des ersten Brechers und des zweiten Brechers jeweils eine Zerkleinerungswalze angeordnet, um die Gegenstände in der Zerkleinerungsmaschine zu verkleinern.

Bevorzugt sind der erste Brecher, der zweite Brecher und die Hilfsmaterialmaschine jeweils durch ein Einspeiserohr mit der Mischtrommel verbunden, durch das Einspeiserohr werden die zu mischenden Materialien in die Mischtrommel abgeführt.

Bevorzugt ist der Entladungstrichter durch das Ausgaberohr mit der Mischtrommel verbunden, durch das Ausgaberohr werden die gemischten Materialien in den Entladungstrichter abgeführt.

Vorteile:

1. mit der Anordnung des ersten Brechers, des zweiten Brechers, der Hilfsmaterialmaschine, der Mischtrommel, des Entladungstrichters, des Staubsaugtrichters und des Zylinders bei dem vorliegenden Gebrauchsmuster wird der Gartenmüll automatisch zerkleinert und gemischt, so dass der Gartenmüll schnell und effizient in Dünger umgewandelt werden können, um die Verschwendung der menschlichen Ressourcen zu verringern und die Nutzungsrate ökologischer Ressourcen zu erhöhen;

2. mit der Anordnung der Mischstange, des Servomotors, der Mischstützstange und der Klinge bei dem vorliegenden Gebrauchsmuster werden der zerkleinerte Gartenmüll und die Hilfsmaterialien für die Düngenumwandlung vollständig gemischt, durch die Klinge kann das Material während des Mischvorgangs nochmal zerkleinert werden, um das Material gründlicher zu zerkleinern und die Materialumwandlungsrate zu erhöhen.

KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

Figur 1 zeigt eine Hauptansicht des gesamten vorliegenden Gebrauchsmusters.

Figur 2 zeigt eine Vorderschnittansicht des gesamten vorliegenden Gebrauchsmusters.

Figur 3 zeigt eine Seitenschnittansicht des gesamten vorliegenden Gebrauchsmusters.

Figur 4 zeigt eine schematische Strukturansicht eines Entladungstrichters des vorliegenden Gebrauchsmusters.

Bezugszeichenliste

- 1 Rückgewinnungskasten
- 2 Erster Brecher
- 3 Zweiter Brecher
- 4 Hilfsmaterialmaschine
- 5 Staubabsaugpumpe
- 6 Zuführöffnung
- 7 Abwurftrichter
- 8 Mischtrommel
- 9 Entladungstrichter
- 10 Staubsaugtrichter
- 11 Staubsaugrohr
- 12 Zylinder
- 13 Verbindungsstange

- 14 Mischstange
- 15 Servomotor
- 16 Mischstützstange
- 17 Klinge
- 18 Schubstange
- 19 Bewegliches Loch
- 20 Universalrad
- 21 Erster Griff
- 22 Zweiter Griff
- 23 Feste Stange

AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG

Siehe Figuren 1 bis 4, stellt das vorliegende Gebrauchsmuster die folgende technische Lösung zur Verfügung: eine umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll, umfassend einen Rückgewinnungskasten 1, einen ersten Brecher 2, einen zweiten Brecher 3 und eine Hilfsmaterialmaschine 4, wobei der erste Brecher 2, der zweite Brecher 3 und die Hilfsmaterialmaschine 4 jeweils im Inneren des Rückgewinnungskastens 1 angeordnet sind, und wobei auf einer Seite der Außenwand des Rückgewinnungskastens 1 eine Staubabsaugpumpe 5 angeordnet ist, während auf einer anderen Seite der Außenwand des Rückgewinnungskastens 1 eine Zuführöffnung 6 angeordnet ist, und wobei die Staubabsaugpumpe 5 mit dem ersten Brecher 2 verbunden ist, und wobei die Zuführöffnung 6 mit der Hilfsmaterialmaschine 4 verbunden ist, und wobei am Oberteil des Rückgewinnungskastens 1 ein Abwurftrichter 7 angeordnet ist, der mit dem zweiten Brecher 3 verbunden ist, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens 1 eine Mischtrommel 8 und Entladungstrichter 9, die beweglich angeschlossen sind, angeordnet sind, und wobei der Entladungstrichter 9, der erste Brecher 2, der zweite Brecher 3 und die Hilfsmaterialmaschine 4 jeweils mit der Mischtrommel 8 verbunden sind, und wobei an der Außenseite des Rückgewinnungskastens 1 ein beweglich angeschlossener Staubsaugtrichter 10 angeordnet ist, und wobei der Staubsaugtrichter 10 durch ein

Staubsaugrohr 11 mit der Staubabsaugpumpe 5 verbunden ist, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens 1 ein Zylinder 12 auf einer dem Staubsaugtrichter 10 zugewandten Seite angeordnet ist, und wobei der Zylinder 12 durch eine Verbindungsstange 13 mit dem Staubsaugtrichter 10 beweglich verbunden ist, und wobei die Verbindungsstange 13 mit dem Rückgewinnungskasten 1 beweglich verbunden ist.

Der Zylinder 12 ist an einem Ende der Kolbenstange mit einer Schubstange 18 versehen, die mit einem Ende der Verbindungsstange 13 fest verbunden ist, der Zylinder 12 wird gestartet und treibt die Schubstange 18 zur Bewegung an, die Schubstange 18 treibt die Verbindungsstange 13 zur Bewegung an, um zu realisieren, dass der Zylinder 12 die Bewegung der Verbindungsstange 13 ansteuert.

An der Außenwand des Rückgewinnungskastens 1 ist ein auf die Verbindungsstange 13 abgestimmtes bewegliches Loch 19 vorgesehen, um sicherzustellen, dass sich die Verbindungsstange 13 bewegen kann.

An dem Boden des Rückgewinnungskastens 1 sind mehrere Universalräder 20 angeordnet, wobei auf einer dem Staubsaugtrichter 10 abgewandten Seite der Außenwand des Rückgewinnungskastens 1 ein erster Griff 21 angeordnet ist, unter Verwendung des ersten Griffs 21 wird durch die Universalräder 20 der Rückgewinnungskasten 1 auf eine benötigte Position bewegt, um die Bewegung des Rückgewinnungskastens 1 bequem und schnell anzusteuern.

Ein Ende des Entladungstrichters 9 erstreckt sich zur Außenseite des Rückgewinnungskastens 1, wobei an diesem Ende ein zweiter Griff 22 angeordnet ist, unter Verwendung des zweiten Griffs 22 wird die Bewegung des Entladungstrichters 9 bequem und schnell angesteuert.

Das Staubsaugrohr 11 ist ein teleskopischer Schlauch, um sicherzustellen, dass die Bewegung des Staubsaugtrichters 10 nicht verhindert wird.

Im Inneren des ersten Brechers 2 und des zweiten Brechers 3 ist jeweils eine Zerkleinerungswalze angeordnet, um die Gegenstände in der Zerkleinerungsmaschine zu verkleinern.

Der erste Brecher 2, der zweite Brecher 3 und die Hilfsmaterialmaschine 4 sind jeweils durch ein Einspeiserohr mit der Mischtrommel 8 verbunden, durch das Einspeiserohr werden die zu mischenden Materialien in die Mischtrommel 8 abgeführt.

Der Entladungstrichter 9 ist durch das Ausgaberohr mit der Mischtrommel 8 verbunden, durch das Ausgaberohr werden die gemischten Materialien in den Entladungstrichter 9 abgeführt.

Die ausführliche Ausführungsform ist wie folgt: bei der Verwendung wird zuerst der Zylinder 12 gestartet, der Zylinder 12 treibt die Verbindungsstange 13 zur Bewegung an, die Verbindungsstange 13 treibt den Staubsaugtrichter 10 zur Bewegung an, so dass der Staubsaugtrichter 10 eine ebene Drehung und ein Staubsaugen ausführt, um die Geschwindigkeit der Absorption von Gartenmüll zu erhöhen, dann wird die Staubabsaugpumpe 5 gestartet, die Staubabsaugpumpe 5 saugt durch den Staubsaugtrichter 10 den Gartenmüll mit einem kleinen Volumen auf dem Boden an, durch das Staubsaugrohr 11 wird der Gartenmüll mit einem kleinen Volumen in den ersten Brecher 2 abgeführt, der erste Brecher 2 zerkleinert den kleinen Gartenmüll, dann wird der Gartenmüll mit einem großen Volumen in den Abwurftrichter 7 gelegt, dieser tritt dann in den zweiten Brecher 3 ein, und der zweite Brecher 3 zerkleinert den großen Gartenmüll, der Gartenmüll mit unterschiedlichem Volumen wird separat zerkleinert, um die Zerkleinerungseffizienz zu verbessern und die Lebensdauer des Brechers zu verlängern, nachdem der erste Brecher 2 und der zweite Brecher 3 die Zerkleinerung vervollständigten, wird der zerkleinerte Gartenmüll in die Mischtrommel 8 abgeführt, dann werden die Hilfsmaterialien für die Düngerumwandlung in der Hilfsmaterialmaschine 4 ebenfalls in die Mischtrommel 8 abgeführt, und der zerkleinerte Gartenmüll und die Hilfsmaterialien werden vollständig gemischt, um die Effizienz der Umwandlung des Gartenmülls in den Dünger zu verbessern, die gemischten Materialien werden in den Entladungstrichter 9 abgeführt und am Ende aus dem Entladungstrichter 9 abgeführt, wenn die Hilfsmaterialien in der Hilfsmaterialmaschine 4 nicht ausreicht, werden die Materialien durch die Zuführöffnung 6 in der Hilfsmaterialmaschine 4 zugeführt, um zureichende Materialien zu garantieren, mit der Anordnung des ersten Brechers, des zweiten Brechers, der Hilfsmaterialmaschine, der Mischtrommel, des Entladungstrichters, des Staubsaugtrichters und des Zylinders wird der Gartenmüll automatisch zerkleinert und gemischt, so dass der Gartenmüll schnell und effizient in Dünger umgewandelt werden können, um die Verschwendung der menschlichen Ressourcen zu verringern und die Nutzungsrate ökologischer Ressourcen zu erhöhen.

Siehe Figuren 1 bis 2, stellt das vorliegende Gebrauchsmuster eine technische Lösung zur Verfügung: eine umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll, umfassend weiterhin eine im Inneren der Mischtrommel 8 angeordnete Mischstange 14, die mit der Mischtrommel 8 drehbar verbunden ist, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens 1 ein Servomotor 15 angeordnet ist, und wobei die Ausgangswelle des Servomotors 15 mit der Mischstange 14 fest verbunden ist, und wobei an der Außenwand der Mischstange 14 mehrere Mischstützstangen 16 angeordnet sind, und wobei an der Außenwand der Mischstützstange 16 mehrere Klingen 17 angeordnet sind.

Der Servomotor 15 ist durch die feste Stange 23 mit dem Rückgewinnungskasten 1 fest verbunden, um einen Normalbetrieb des Servomotors 15 sicherzustellen.

Die ausführliche Ausführungsform ist wie folgt: bei der Verwendung werden, nachdem der zerkleinerte Gartenmüll und die Hilfsmaterialien für die Düngenumwandlung in der Hilfsmaterialmaschine 4 in die Mischtrommel 8 abgeführt wurden, der Servomotor 15 gestartet und dieser treibt die Mischstange 14 zur Drehung an, die Mischstange 14 treibt die Mischstützstange 16 zur Drehung an, die Mischstützstange 16 treibt die Klinge 17 zur Drehung an, um den zerkleinerten Gartenmüll und die Hilfsmaterialien für die Düngenumwandlung vollständig zu mischen, und während des Mischvorgangs wird der Gartenmüll nochmal zerkleinert, um den Gartenmüll gründlich zu zerkleinern und die Düngenumwandlungsrate des Gartenmülls zu erhöhen.

Das Arbeitsprinzip des vorliegenden Gebrauchsmusters ist wie folgt:

siehe Figuren 1 bis 4 der Beschreibung, wird mit der Anordnung des ersten Brechers 2, des zweiten Brechers 3, der Hilfsmaterialmaschine 4, der Mischtrommel 8, des Entladungstrichters 9, des Staubsaugtrichters 10 und des Zylinders 12 bei dem vorliegenden Gebrauchsmuster der Gartenmüll automatisch zerkleinert und gemischt, so dass der Gartenmüll schnell und effizient in Dünger umgewandelt werden können, um die Verschwendung der menschlichen Ressourcen zu verringern und die Nutzungsrate ökologischer Ressourcen zu erhöhen;

siehe weiterhin Figuren 1 bis 2 der Beschreibung, werden mit der Anordnung der Mischstange 14, des Servomotors 15, der Mischstützstange 16 und der Klinge 17 bei dem vorliegenden Gebrauchsmuster der zerkleinerte Gartenmüll und die Hilfsmaterialien für

die Düngelumwandlung vollständig gemischt, durch die Klinge 17 kann das Material während des Mischvorgangs nochmal zerkleinert werden, um das Material gründlicher zu zerkleinern und die Materialumwandlungsrate zu erhöhen.

Patentansprüche

1. Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll, umfassend einen Rückgewinnungskasten (1), einen ersten Brecher (2), einen zweiten Brecher (3) und eine Hilfsmaterialmaschine (4), wobei der erste Brecher (2), der zweite Brecher (3) und die Hilfsmaterialmaschine (4) jeweils im Inneren des Rückgewinnungskastens (1) angeordnet sind, und wobei auf einer Seite der Außenwand des Rückgewinnungskastens (1) eine Staubabsaugpumpe (5) angeordnet ist, während auf einer anderen Seite der Außenwand des Rückgewinnungskastens (1) eine Zuführöffnung (6) angeordnet ist, und wobei die Staubabsaugpumpe (5) mit dem ersten Brecher (2) verbunden ist, und wobei die Zuführöffnung (6) mit der Hilfsmaterialmaschine (4) verbunden ist, und wobei am Oberteil des Rückgewinnungskastens (1) ein Abwurftrichter (7) angeordnet ist, der mit dem zweiten Brecher (3) verbunden ist, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens (1) eine Mischtrommel (8) und Entladungstrichter (9), die beweglich angeschlossen sind, angeordnet sind, und wobei der Entladungstrichter (9), der erste Brecher (2), der zweite Brecher (3) und die Hilfsmaterialmaschine (4) jeweils mit der Mischtrommel (8) verbunden sind, und wobei an der Außenseite des Rückgewinnungskastens (1) ein beweglich angeschlossener Staubsaugtrichter (10) angeordnet ist, und wobei der Staubsaugtrichter (10) durch ein Staubsaugrohr (11) mit der Staubabsaugpumpe (5) verbunden ist, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens (1) ein Zylinder (12) auf einer dem Staubsaugtrichter (10) zugewandten Seite angeordnet ist, und wobei der Zylinder (12) durch eine Verbindungsstange (13) mit dem Staubsaugtrichter (10) beweglich verbunden ist, und wobei die Verbindungsstange (13) mit dem Rückgewinnungskasten (1) beweglich verbunden ist, und wobei im Inneren der Mischtrommel (8) eine drehbar angeschlossene Mischstange (14) angeordnet ist, und wobei im Inneren des Rückgewinnungskastens (1) ein Servomotor (15) angeordnet ist, und wobei die Ausgangswelle des Servomotors (15) mit der Mischstange (14) fest verbunden ist, und wobei an der Außenwand der Mischstange (14) mehrere Mischstützstangen (16) angeordnet sind, und wobei an der Außenwand der Mischstützstange (16) mehrere Klingen (17) angeordnet sind.

2. Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Zylinder (12) an einem Ende der Kolbenstange mit einer

Schubstange (18) versehen ist, die mit einem Ende der Verbindungsstange (13) fest verbunden ist.

3. Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an der Außenwand des Rückgewinnungskastens (1) ein auf die Verbindungsstange (13) abgestimmtes bewegliches Loch (19) vorgesehen ist.

4. Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an dem Boden des Rückgewinnungskastens (1) mehrere Universalräder (20) angeordnet sind, wobei auf einer dem Staubsaugtrichter (10) abgewandten Seite der Außenwand des Rückgewinnungskastens (1) ein erster Griff (21) angeordnet ist.

5. Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein Ende des Entladungstrichters (9) sich zur Außenseite des Rückgewinnungskastens (1) erstreckt und wobei an diesem Ende ein zweiter Griff (22) angeordnet ist.

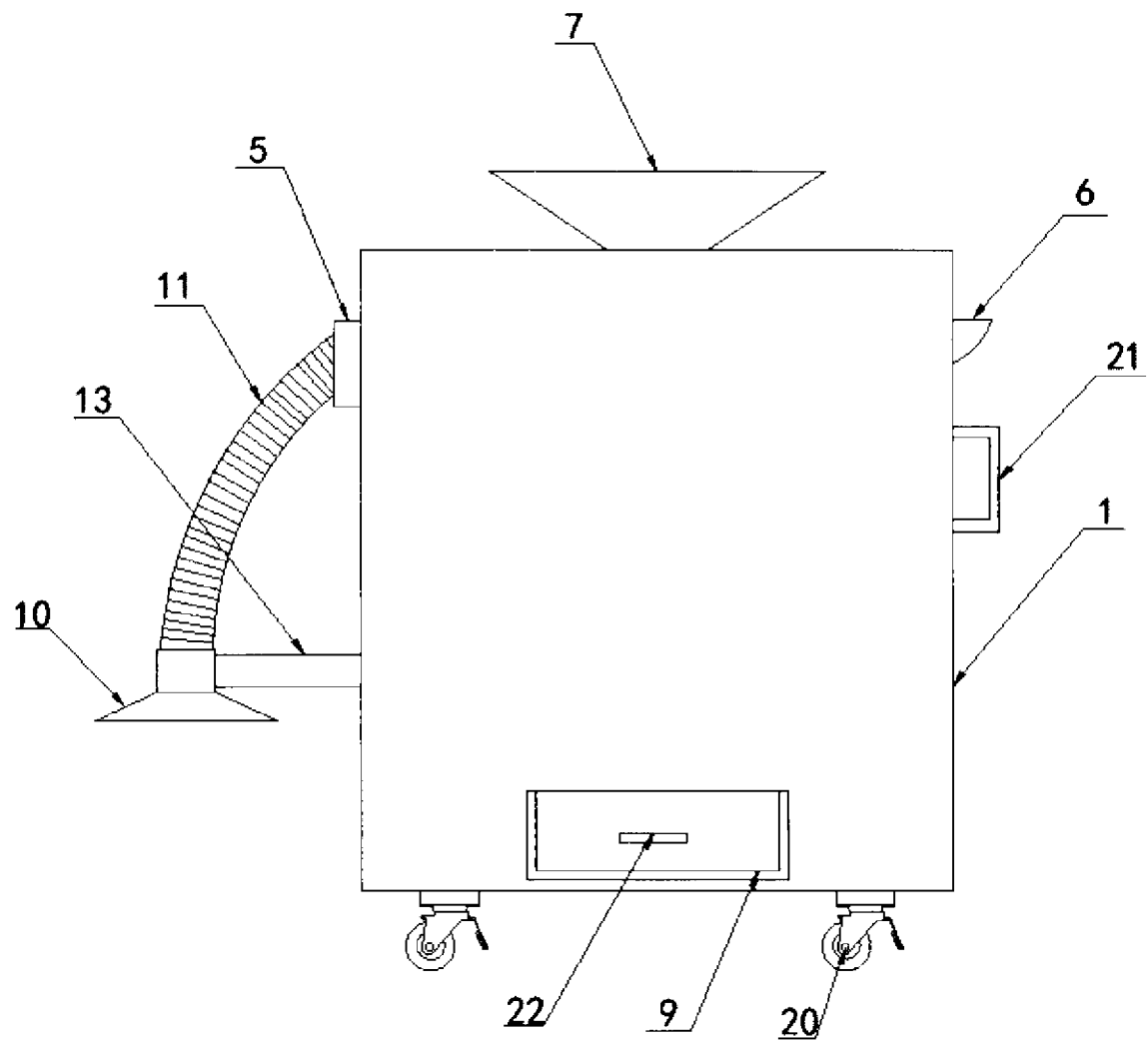
6. Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Staubsaugrohr (11) ein teleskopischer Schlauch ist.

7. Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Servomotor (15) durch die feste Stange (23) mit dem Rückgewinnungskasten (1) fest verbunden ist.

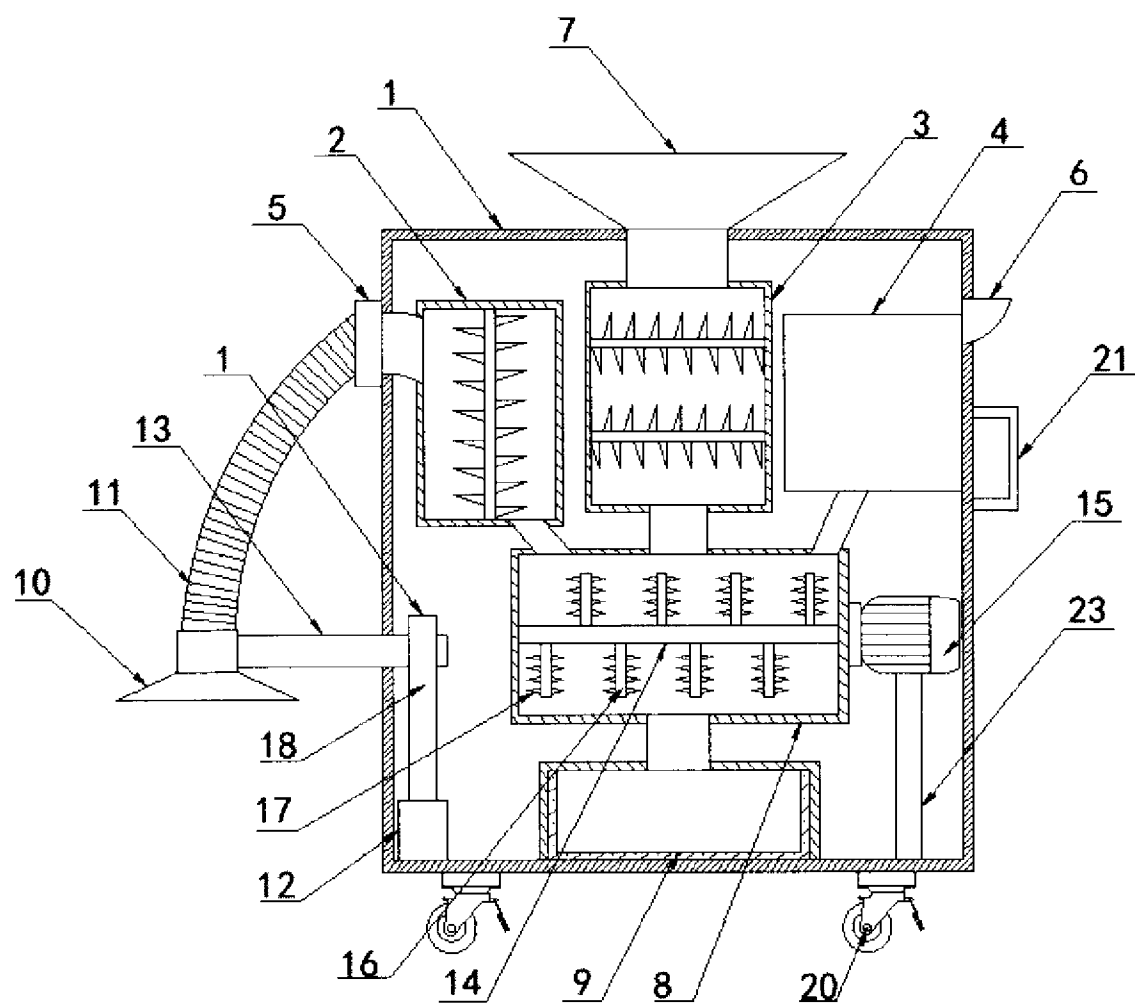
8. Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass im Inneren des ersten Brechers (2) und des zweiten Brechers (3) jeweils eine Zerkleinerungswalze angeordnet ist.

9. Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Brecher (2), der zweite Brecher (3) und die Hilfsmaterialmaschine (4) jeweils durch ein Einspeiserohr mit der Mischtrommel (8) verbunden sind.

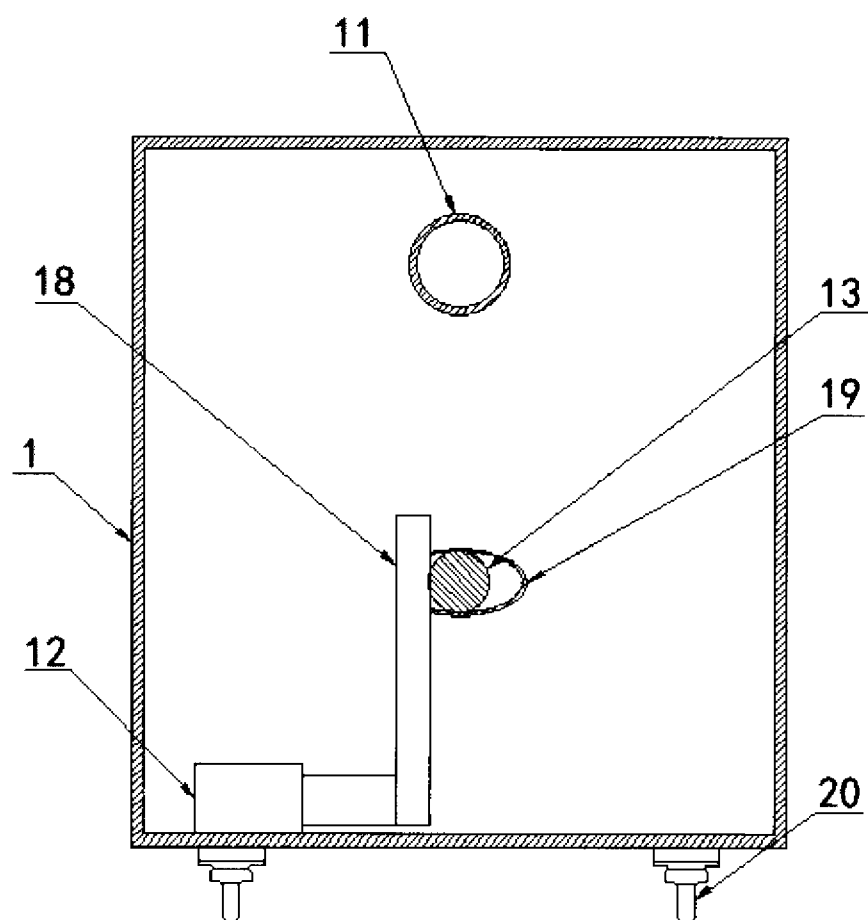
10. Umweltfreundliche Behandlungsvorrichtung für Gartenmüll nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Entladungstrichter (9) durch das Ausgaberohr mit der Mischtrommel (8) verbunden ist.

Zeichnungen:

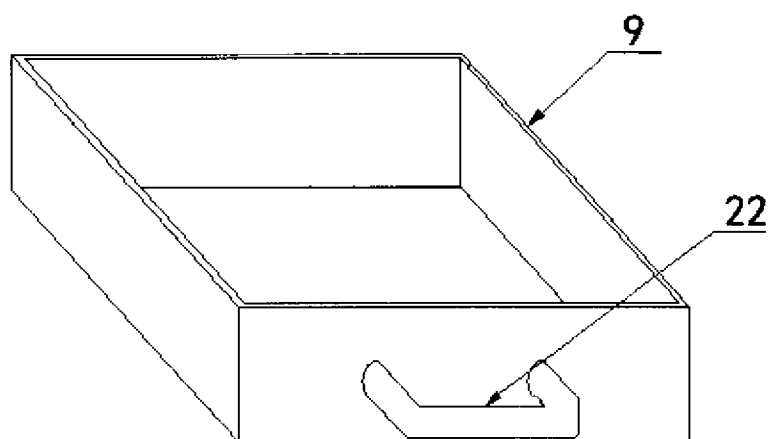
Figur 1



Figur 2



Figur 3



Figur 4